

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 57 (1970)
Heft: 4: Sozialer Wohnungsbau

Artikel: Die Wiener Superblocks
Autor: Schlandt, Joachim
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-82176>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

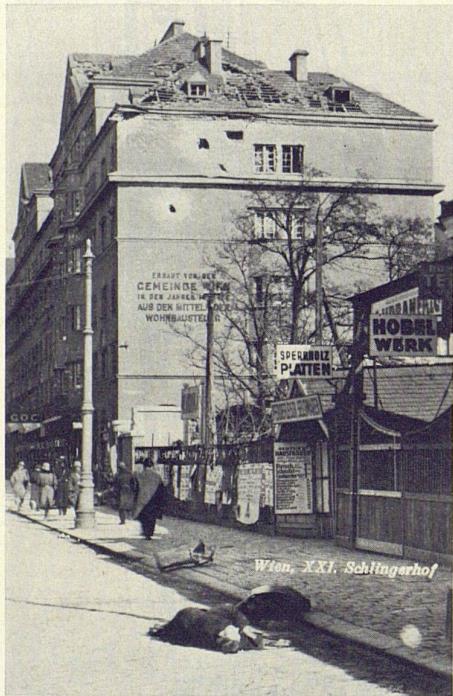
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Wiener Superblocks

Ein Beitrag von Joachim Schlandt



1

1–3

Aufnahmen von den Februarkämpfen 1934. Die im antifaschistischen Arbeiteraufstand von 1934 dem republikanischen Schutzbund als Organisations- und Kampfbasen dienenden Wohnblocks spielten in den Kämpfen vom 12. bis 15. Februar eine wichtigere Rolle

Während der zwanziger Jahre verfolgte die sozialdemokratische Mehrheitsfraktion des dortigen Gemeinderates eine Wohnungspolitik, die trotz wirtschaftlicher Depression ein Baurestultat von mehr als 63 000 Wohnungen ermöglichte und darüber hinaus den interessanten Versuch darstellt, aus einem bestehenden kapitalistischen Wirtschaftssystem die Wohnungswirtschaft weitgehend auszuklammern, sie, wie es in anderen Fällen mit infrastrukturellen Einrichtungen des Verkehrs-, Bildungs- und Gesundheitswesens und mit kommunalen Dienstleistungsbetrieben geschehen ist, in den Aufgabenbereich staatlicher Fürsorge hereinzunehmen.

Dies geschah durch Finanzierung von Wohnungsneubauten aus Steuermitteln und Bewirtschaftung der älteren Bausubstanz durch das Wohnungamt nach Gesichtspunkten des Bedarfs, was angesichts der Mietenreduktion auf Instandhaltungs- und Bewirtschaftungskosten einer temporären Enteignung der Hausbesitzer gleichkam.

Diese Bautätigkeit brachte als neuen Typus große Wohnhausanlagen hervor, die, mit zentralen Gemeinschaftseinrichtungen versehen, in der funktionalen und architektonischen Einheit des Superblocks einen starken, sehr monumentalen Ausdruck erhielten. Die großen Blöcke sind um

Höfe zu Einheiten zusammengeschlossen, weitgehend autark in ihrer Versorgung, haben ihre eigene Öffentlichkeit, in der es keine Überwachung durch Hauswirte, keine Polizei gab, die sogleich jede Ansammlung von Menschen mit dem Hinweis auf Verkehrsbehinderungen auseinandertrieben hätte, wie es anderweitig der Fall war. Die Bewohner brauchten nicht zu befürchten, bei Streiks oder Arbeitslosigkeit gekündigt zu werden.

Dieser autonome Charakter, der die Superblocks trotz engem Anschluß an dichte städtische Bebauungen auszeichnet, ihr Umfang, ihre Geschlossenheit und die integrierte Versorgung durch Folgeeinrichtungen begünstigten offenbar politische Zusammenschlüsse einer sozial bereits homogenen Mietschaft.

Wieweit dies in der Absicht des Wiener Gemeinderates lag, ließ sich nicht feststellen. Jedenfalls hatten bei Wahlen die Wohnblocks als Stimmblöcke Gewicht, und sie dienten im antifaschistischen Arbeiteraufstand von 1934 dem republikanischen Schutzbund, der hier Waffenlager hatte anlegen können, als Organisations- und Kampfbasen. Bei den vom 12. bis 15. Februar andauernden Kämpfen spielten sie, vor allem der Karl-Marx-Hof, eine weit wichtigere Rolle als die Arbeiterquartiere der Gründerzeit.

1–3

Scènes des luttes de février 1934. Les blocs d'habitation ont joué un rôle important du 12 au 15 février: lors du soulèvement antifasciste des ouvriers, l'Alliance défensive républicaine s'en servit comme base stratégique et de combat

1–3

Photographs of the fighting in February 1934. The apartment blocks used by the Republican Defence League as front-line and organizational bases in the anti-fascist workers' revolt of 1934 played an even more important role in the riots of the 12th–15th February



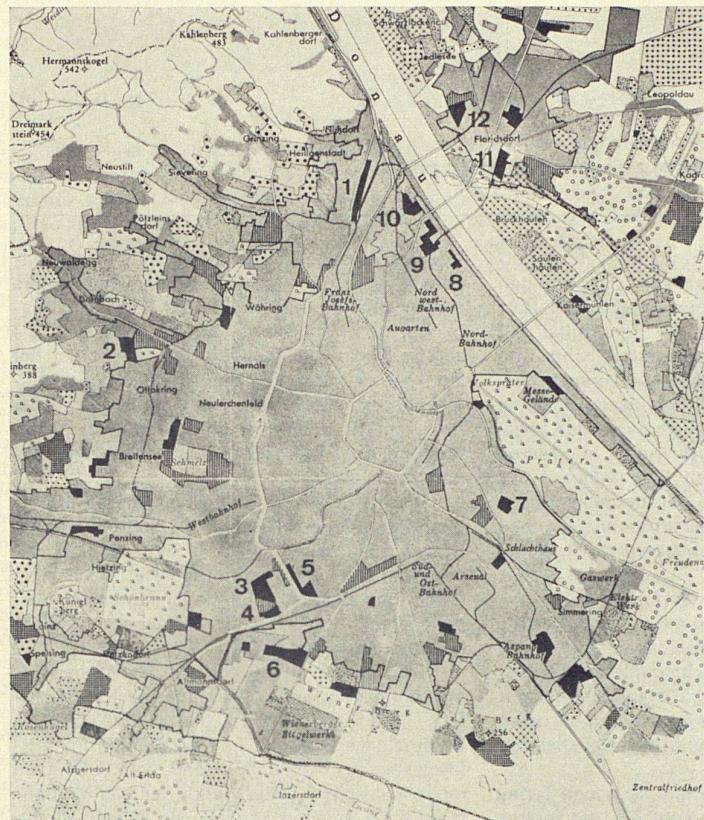
2



3

4

**Plan der Stadt Wien mit der Situation
der Superblocks**



4

Karl-Marx-Hof

Wien 19, Heiligenstädter Straße

Architekt: Ehn

Baubeginn: 1927

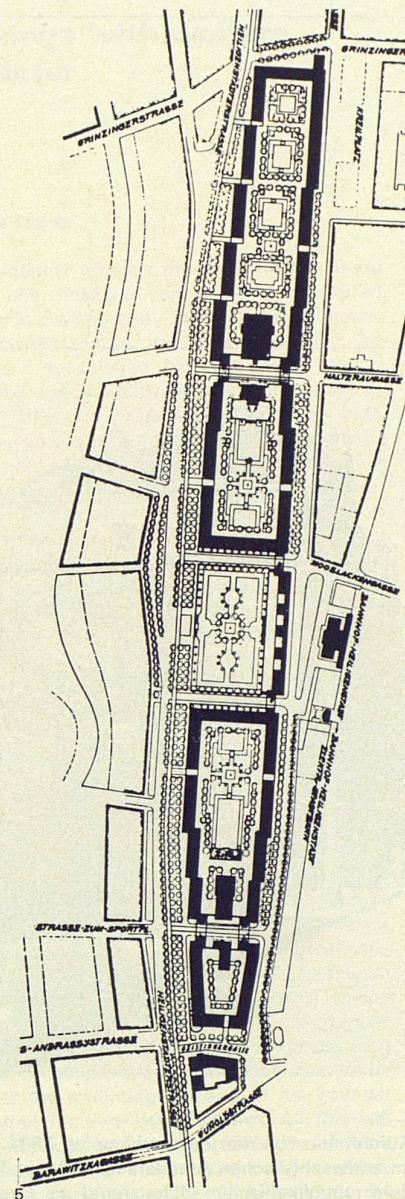
Wohnungszahl: 1382

Plan de la ville de Vienne avec emplacement des

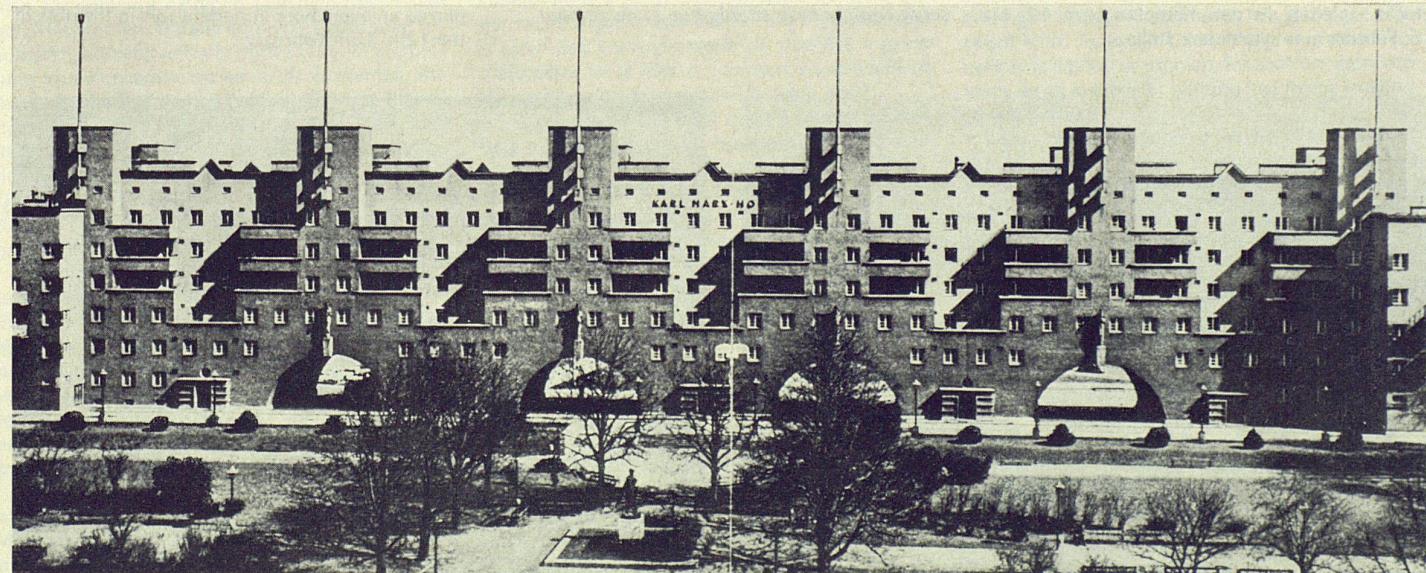
superblocs

Plan of Vienna with the site of the super-blocks

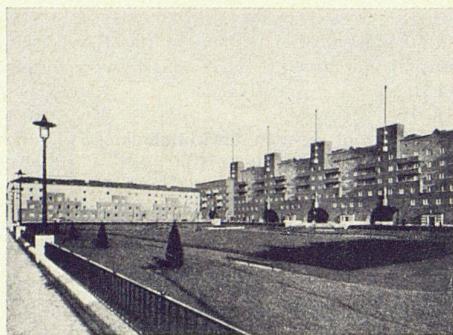
- 1 Karl-Marx-Hof
- 2 Sandleiten
- 3 Bebelhof
- 4 Liebknechthof
- 5 Lorenzhof
- 6 Fröhlichshof
- 7 Fuchsenveldhof
- 8 Am Fuchsenveld
- 9 Metzleinstaler-Hof
- 10 Reumannhof
- 11 Julius-Popp-Hof
- 12 Herweghhof
- 13 Matteottihof
- 14 George-Washington-Hof
- 15 Rabenhof
- 16 Beerhof
- 17 Janeckehof
- 18 Otto-Haas-Hof
- 19 Winarskyhof
- 20 Gerlhof
- 21 Engelplatz
- 22 Paul-Speiser-Hof
- 23 Karl-Seitz-Hof



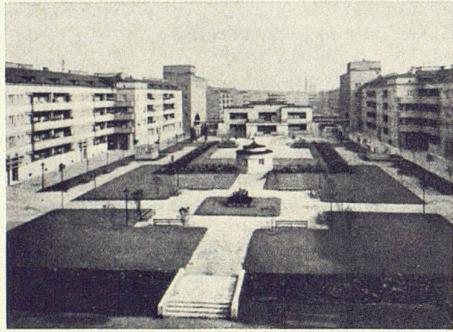
5



6



7



8

5
Situation
6–9
Der Mitteltrakt von Westen (6) und von Südosten (9); Blick in den Straßenhof (7) und in den Innenhof (8)

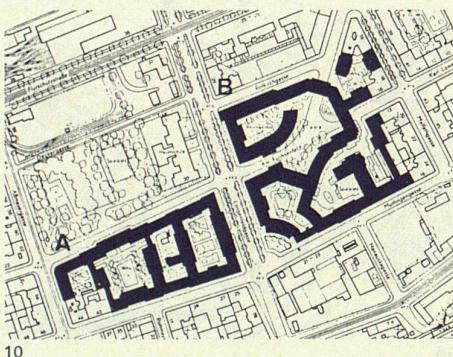


9

5
Situation
6–9
Vue du bloc central depuis l'est (6) et le sud-est (9); aspect de la cour donnant sur la rue (7) et de la cour intérieure (8)

5
Site
6–9

The middle section from the west (6) and from the south-east (9); view into the courtyard (7) and into the inner courtyard (8)



10

10
Situation: A Fuchsenfeldhof, B Am Fuchsenfeld
11
Fuchsenfeldhof, Ansicht von Norden

10
Situation: A Fuchsenfeldhof, B Am Fuchsenfeld
11
Fuchsenfeldhof, vue du côté nord

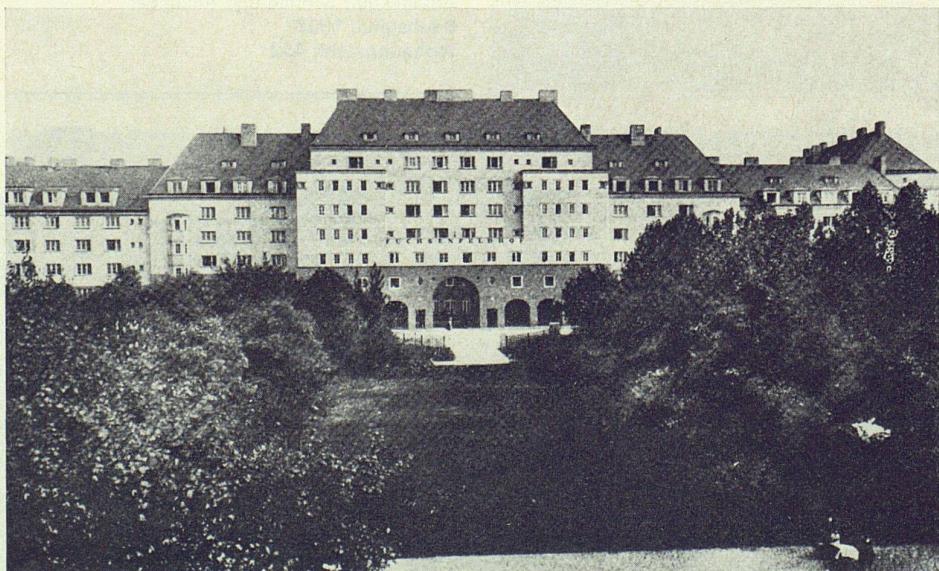
10
Site: A Fuchsenfeldhof, B Am Fuchsenfeld
11
Fuchsenfeldhof, view from north

Fuchsenfeldhof

Wien 12, Längenfeldgasse 68
Architekten: Schmid und Aichinger
Baubeginn: 1922
Wohnungszahl: 481

Am Fuchsenfeld

Wien 12, Am Fuchsenfeld 1–3
Architekten: Schmid und Aichinger
Baubeginn: 1924
Wohnungszahl: 604



11



12



13

12, 13

Am Fuchsenfeld, Überbauung der Rzy-Gasse: Ansicht von Süden (12) und Ansicht von Norden (13)

14, 16

Reumannhof: Ansicht des Mitteltraktes (14) und Ansicht von Südwesten (16)

15

Situation: A Metzleinstaler-Hof, B Reumannhof, C Julius-Popp-Hof, D Herweghhof, E Matteottihof

17

Matteottihof, Überbauung der Fendigasse

12, 13

Am Fuchsenfeld, ensemble résidentiel de la Rzy-Gasse: côté sud (12) et côté nord (13)

14, 16

Reumannhof: vue du corps de bâtiment central (14) et du sud-ouest (16)

15

Situation: A Metzleinstaler-Hof, B Reumannhof, C Julius-Popp-Hof, D Herweghhof, E Matteottihof, ensemble d'habitations de la Fendigasse

17

Matteottihof, ensemble résidentiel de la Fendigasse

12, 13

Am Fuchsenfeld, Rzy-Gasse building project: view from south (12) and view from north (13)

14, 16

Reumannhof: view of the middle section (14) and view from south-west (16)

15

Situation: A Metzleinstaler-Hof, B Reumannhof, C Julius-Popp-Hof, D Herweghhof, E Matteottihof

17

Matteottihof, Fendigasse building project



14

Reumannhof

Wien 5, Margaretengürtel 100–110

Architekt: Gessner

Baubeginn: 1924

Wohnungszahl: 478

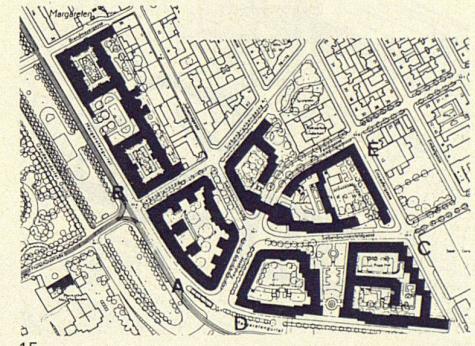
Matteottihof

Wien 5, Siebenbrunnenfeldgasse 26–30

Architekten: Schmid und Aichinger

Baubeginn: 1926

Wohnungszahl: 452



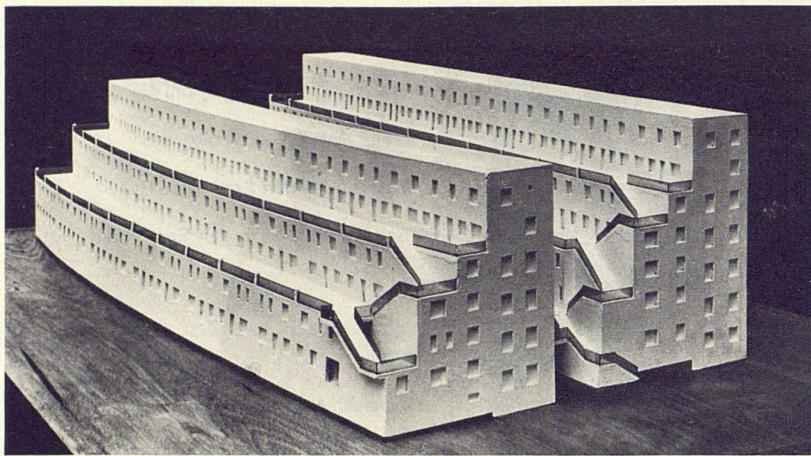
15



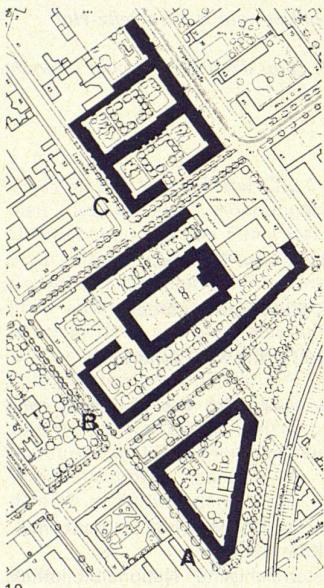
16



17



18



19

18
Otto-Haas-Hof, Wettbewerbsentwurf von Loos
19
Situation: A Otto-Haas-Hof, B Winarskyhof, C
Gerlhof
20
Winarskyhof, Innenhof
21
Paul-Speiser-Hof, Luftaufnahme

18
Otto-Haas-Hof, projet de concours d'Adolf Loos
19
Situation: A Otto-Haas-Hof, B Winarskyhof, C
Gerlhof
20
Winarskyhof, cour intérieure
21
Paul-Speiser-Hof, vue aérienne

18
Otto-Haas-Hof, competition design by Loos
19
Site: A Otto-Haas-Hof, B Winarskyhof, C Gerlhof
20
Winarskyhof, inner courtyard
21
Paul-Speiser-Hof, aerial photograph

Otto-Haas-Hof

Wien 20, Paschtistrasse 47–61
Architekten: Dirnhuber, Schuster, Loos, Lhotzky
Baubeginn: 1924
Wohnungszahl: 273

Winarskyhof

Wien 20, Stromstraße 36–38
Architekten: Behrens, Frank, Hoffmann, Strnad,
Wlach
Baubeginn: 1924
Wohnungszahl: 534



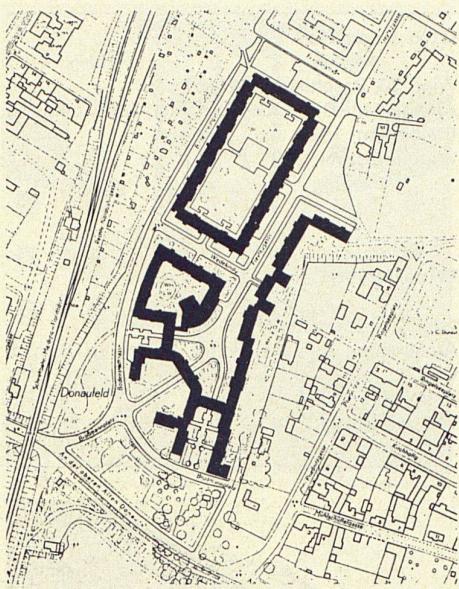
20

Paul-Speiser-Hof

Wien 21, Franklinstraße 20
Architekten: Scheffel, Glaser, Lichtblau, Bauer
Baubeginn: 1929
Wohnungszahl: 765



21



22



23

- 22
Situation
23
Paul-Speiser-Hof, Ansicht von Westen
24
Karl-Seitz-Hof, Ecke Edisongasse
25
Projektskizze für den Karl-Seitz-Hof
26
Karl-Seitz-Hof, Blick in den Straßenhof
27
Situation
- 22
Situation
23
Paul-Speiser-Hof, vue du côté ouest
24
Karl-Seitz-Hof, coin Edisongasse
25
Esquisse d'un projet pour le Karl-Seitz-Hof
26
Karl-Seitz-Hof, coup d'œil dans la cour donnant sur la rue
27
Situation

Karl-Seitz-Hof

Wien 21, Jedleseer Straße 66–94

Architekt: Gessner

Baubeginn: 1926

Wohnungszahl: 1173



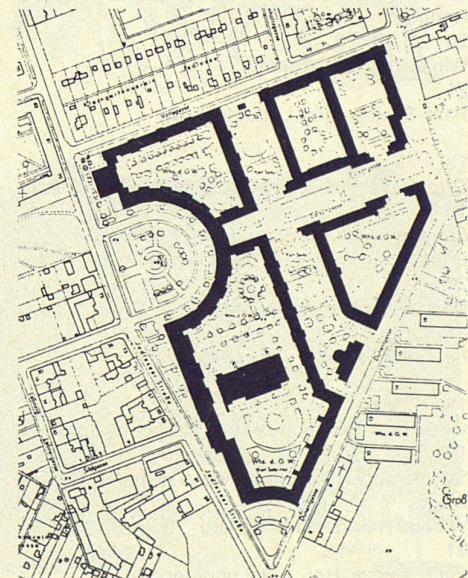
24



25



26



27